

B E S C H L U S S

aus der 7. Sitzung
des Sozial- und Kulturausschusses
am Dienstag, 05.12.2023

öffentliche Tagesordnungspunkte

4. Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2024; hier: Beratung und Beschlussfassung **VL-282/2023**

Herr Sebastian Engel stellt die Vorlage aus der Verwaltung „Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2024“ vor.

Herr Bürgermeister Marcel Schlosser berichtet, dass es in der Magistratssitzung Änderungswünsche bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer gab. Der Magistrat will die Grundsteuer B von 450 % auf 490 % anstatt auf 550 % erhöhen und die Gewerbesteuer von 415 % auf 430 % anstatt auf 450 %.

Herr Sebastian Engel geht die für den Sozial- und Kulturausschuss relevanten Produkte nacheinander durch und fragt ob es Anmerkungen und Änderungswünsche dazu gibt. Herr Ulrich Ebenhöf merkt erneut an, dass die Privatrechtlichen Leistungsentgelte beim Produkt 25.1.01 „Museum und Ausstellungen“ lediglich bei 2.000 € liegen. Bei dieser großen Diskrepanz zu den Ausgaben macht es für ihnen keinen Sinn Eintritt zu erheben. Bei freiem Eintritt würden sicher mehr Besucher in das Museum gehen und auch etwas in die Spendenbox werfen. Der Eintritt würde Besucher abschrecken.

Bürgermeister Marcel Schlosser berichtet, dass der Museumsbeirat freien Eintritt für die Museumsbesucher befürwortet.

Herr Reinhard Ewert ist der Meinung, dass sich die Leute nicht vom Eintritt abhalten lassen das Museum zu besuchen, der Eintritt signalisiert einen gewissen Anspruch.

Herr Julian Sann schließt sich der Meinung von Herrn Ulrich Ebenhöf an und ist dafür keinen Eintritt mehr für den Besuch im Museum zu erheben.

Herr Karl Felix Trüller merkt an, dass auf der einen Seite die Kita-Gebühren erhöht werden sollen, auf der anderen Seite der Eintritt fürs Museum abgeschafft werden soll.

Herr Hans-Dieter Stübenrath merkt an, dass der Eindruck entstehen könnte „was nix kost, is nix“. Das Museum ist etwas Wertvolles und man sollte es bewerben und damit aufwerten.

Die SPD-Fraktion stellt einen Änderungsantrag auf „freien Eintritt für das Museum“.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit wird dem Antrag zugestimmt und der Eintritt im Museum wird kostenfrei.

Herr Ulrich Ebenhöf fragt nach, warum die WLAN-Kosten beim Produkt 25.1.01 „Museum und Ausstellungen“ so hoch sind. Herr Bürgermeister Marcel Schlosser antwortet darauf, dass es sich bei dem Ansatz um die generellen Internetkosten handelt und nicht nur um die WLAN-Kosten.

Bürgermeister Marcel Schlosser merkt an, dass bei den Investitionsmaßnahmen beim Produkt 36.1.01 „Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen“ Maßnahme 001 „Einrichtungen der Kindergärten“ der Ansatz von 72.000 € auf 67.000 € reduziert werden kann, da eine großzügige Spende für die Anschaffung des Klettergerüsts in der Kita „Zauberwald“ eingegangen ist. Bei der Maßnahme 016 „Neubau der KiTa "Eulennest" in Lumda kann der Ansatz von 2,8 Mio. auf 650.000 € reduziert werden, da es sich vorerst um Planungskosten handelt. Ob ein Investor für die Stadt baut, wird derzeit weiter noch geprüft.

Herr Julian Sann fragt nach, für welche Anschaffung der Ansatz bei den Investitionsmaßnahmen beim Produkt 36.6.01 „Öffentliche Spielplätze“ Maßnahme 001 „Ergänzungs- und Erneuerungsmaßnahmen auf öffentlichen Spielplätzen“ in Höhe von 100.000 € vorgesehen ist. Herr Bürgermeister Marcel Schlosser antwortet darauf, dass davon Spielgeräte ersetzt werden sollen, die nicht mehr durch den TÜV kommen. Herr Julian Sann findet den Ansatz zu hoch. Herr Ulrich Ebenhöf merkt an, dass Spielgeräte teuer sind.

Die CDU-Fraktion stellt einen Änderungsantrag auf „Reduzierung des Ansatzes beim Produkt 36.6.01 „Öffentliche Spielplätze“ Maßnahme 001 „Ergänzungs- und Erneuerungsmaßnahmen auf öffentlichen Spielplätzen“ von 100.000 € auf 50.000 €.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Damit wird dem Antrag zugestimmt und der Ansatz reduziert.

Herr Ulrich Ebenhöf fragt nach, warum der Ansatz für „Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten“ beim Produkt 42.4.01 „Betrieb von Sportstätten und des Freizeit- und Familienbades“ 4.000 € beträgt.

Herr Bürgermeister Marcel Schlosser antwortet darauf, dass es noch 2 laufende Gerichtsverfahren gibt. Herr Edgar Arnold merkt an, dass darunter auch die Wasserproben fallen (Aufwendungen für Sachverständige).

In Zusammenhang mit dem Produkt 52.2.01 „Förderung der Wohnbebauung, Wohnraumversorgung“ fragt Herr Reinhard Ewert nach, ob es neue Erkenntnisse bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen gibt. Herr Bürgermeister Marcel Schlosser antwortet darauf, dass es eine Unterkunft in der Kernstadt gibt, die eine Privatperson an den Landkreis vermieten will.

Herr Ulrich Ebenhöf fragt nach, warum der Ansatz für „WLAN-Ausstattung DGH's“ beim Produkt 57.3.01 „Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen“ 5.000 € beträgt.

Herr Bürgermeister Marcel Schlosser antwortet darauf, dass es sich bei den Kosten um die jährliche Unterhaltung von allen DGH's handelt.

In Zusammenhang mit dem Produkt 57.5.01 „Tourismus“ fragt Herr Reinhard Ewert nach, wie viele Übernachtungen es im Jahr in Grünberg gibt.

Herr Ulrich Ebenhöf merkt an, dass es auch interessant wäre zu wissen wie viele Übernachtungen es auf dem Wohnmobilstellplatz gibt.

Herr Bürgermeister Marcel Schlosser fragt die Zahlen an und stellt diese dann den Mitgliedern des Sozial- und Kulturausschusses zur Verfügung.

Beschluss:

Der vom Magistrat am 26.10.2023 festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2024, einschließlich dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grünberg für das Wirtschaftsjahr 2024, wird nach Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung und Beratung in den Ausschüssen mit den dort enthaltenen Festsetzungen gemäß § 97 Abs. 2 HGO beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)